




Zum Engagement eines Kurt Heinrichs gehörte auch die Materialbeschaffung. So war er sich nicht zu fein dazu, selbst kleine Einkäufe wie diesen hier im Sanitätshaus **Georg Hofmann & Sohn** in der Schweriner Bischofstraße 1 selbst zu übernehmen. Wie nachfolgender Rechnung zu entnehmen, wurden so von ihm am 9. November 1922 **30 Stück Reagenzgläser** in Summe von 450 Mark erworben.

Mit dem Rechnungseingang im „Städtischen Bildungsamt der Akademie“ hatte Heinrich handschriftlich noch die Richtigkeit zu bestätigen:

„...Die Richtigkeit der vorstehenden Rechnung bestätigt Dipl.-Ing. Heinrich, 09.XII.1922.“

WERKSTÄTTEN FÜR KUNSTGLIEDER
ORTHOPÄDISCHE APPARATE U. BANDAGEN
CHIRURGIE - INSTRUMENTE
SCHLEIFEREI

KRANKENPFLEGE - ARTIKEL
KRANKENHAUS - BEDARF
CHIRURGISCHE - GUMMIARTIKEL
VERBANDSTOFFE



GEORG HOFMANN & SOHN
GEGRÜNDET 1893

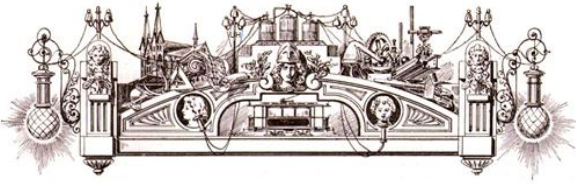
FERNRUF N° 646
BANK-KONTO:
ROSTOCKER BANK
FILIALE SCHWERIN I. M.

Schwerin d. den 9. November 1922.
BISCHOFSTRASSE 1

RECHNUNG für *Städt. Bildungsamt, Akademie, Phys. Institut, Wismar*

Fol. <i>64</i>	<i>Nr. 30</i>	<i>30 Reagenzgläser</i>	<i>15,-</i>	<i>450,-</i>
<i>die Richtigkeit ist bescheinigt</i>				
<i>Rechnung & Postgeb.</i>				
<i>W. G. Heinrich</i>				
<i>9. XII. 22.</i>				

Doch das allein reichte (natürlich) noch nicht zur Zahlungsanweisung.



Erst nachdem der Akademie-Direktor Robert Schmidt persönlich dem Bildungsamt am 15. Dezember 1922 eine schriftliche Zahlungsbefürwortung übersandte, lagen alle Unterlagen zum Entscheid darüber durch den Rat der Stadt vor. Ob auch die von Schmidt angesprochenen und von ihm befürworteten Reisekosten mit übernommen wurden, ließ sich nicht mehr ermitteln...

